

**Unia Zentralsekretariat
Sektor Industrie**

Weltpoststrasse 20
CH-3000 Bern 15
T +41 31 350 21 11
F +41 31 350 22 11
<http://www.unia.ch>



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

Unia Zentralsekretariat, Sektor Industrie, Weltpoststrasse 20, CH-3000 Bern 15

Jean-Marc Duvoisin, Senior Vice President for
Human Resources, Nestlé S.A. ([Jean-
Marc.Duvoisin@nestle.com](mailto:Jean-Marc.Duvoisin@nestle.com))

Verletzungen von Gewerkschaftsrechten im Kitkat- und Süßwarenwerk von Nestlé in Perm, Russland

16. Januar 2008

Natalie Imboden
Branchenverantwortliche Lebens-
und Genussmittel und Textil
Mitglied Sektorleitung Industrie

natalie.imboden@unia.ch
T +41 31 350 23 90
F +41 31 350 22 22

Sehr geehrter Herr Duvoisin

Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben unsere Besorgnis über gravierende Verletzungen von Gewerkschaftsrechten im Kitkat- und Süßwarenwerk von Nestlé in Perm, Russland, zum Ausdruck bringen.

Wie wir von der IUL erfahren haben, hat die Gewerkschaft in diesem Werk die Betriebsleitung bereits im August ersucht, in Lohnverhandlungen einzutreten. Erst jetzt hat die Betriebsleitung ihre Bereitschaft erklärt, sich an den Verhandlungstisch zu setzen - und dies erst nach der formellen Ausrufung eines Arbeitskonflikts und einer Protestdemonstration, die am 25. Dezember stattfand und über die in den russischen Medien ausführlich berichtet worden ist. Mit Besorgnis und Bestürzung haben wir zur Kenntnis genommen, dass es solcher gravierenden Maßnahmen bedarf, um die Unternehmensleitung von Nestlé Russland dazu zu bewegen, sich an die grundlegenden Regeln einer Sozialpartnerschaft zu halten.

Hinzu kommt, dass die Betriebsleitung zwar Verhandlungen zugestimmt, bisher aber noch keine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erkennen gelassen hat, keine konkreten Vorschläge unterbreitet hat und sich weigert, der Gewerkschaft die für Kollektivverhandlungen erforderlichen Informationen zu liefern.

Noch schlimmer ist, dass die Gewerkschaft in ihrer Arbeit durch einen skandalösen Eingriff in ihre Informations- und Kommunikationsrechte behindert worden ist. Am 21. Dezember wurden das Gewerkschaftsbüro und die Gewerkschaftsvorsitzende Larisa Selivanova von sämtlichen elektronischen Hilfsmitteln (Intranet, Adressendatenbank, E-Mail, Dokumentenarchive auf dem Server usw.) abgeschnitten. Obgleich sowohl die Gewerkschaft bei der Betriebsleitung als auch der Koordinierungsrat der Nestlé-Gewerkschaften bei der Unternehmensleitung von Nestlé Russland unverzüglich Protest einlegten, sind diese elektronischen Dienste bisher noch nicht wieder aktiviert worden. Dies bedeutet eine eindeutige Verletzung des IAO-Übereinkommens Nr. 135 (Schutz und

Erleichterungen für Arbeitnehmervertreter im Betrieb) sowie einschlägiger russischer Arbeitsgesetze, nach denen Gewerkschaften Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stellen sind.

Bei Ihren jüngsten Ausführungen im NECIC haben Sie hervorgehoben, dass Nestlé für gute Arbeitsbeziehungen eintritt, und auf die internationalen Übereinkommen und Empfehlungen verwiesen, an denen sich die Humanressourcenpolitik von Nestlé und die Corporate Business Principles des Unternehmens ausrichten. Wir fordern Sie deshalb auf, so rasch wie möglich eine diesen Grundsätzen entsprechende Lösung dieser verfahrenen Situation zu erleichtern. Wie möchten Sie bitten, auf die lokale Betriebsleitung einzuwirken, damit sie die Kommunikationsinfrastruktur der Gewerkschaft wieder in vollem Umfang verfügbar macht, die Informations- und Kommunikationsrechte der Gewerkschaft respektiert und Verhandlungen in Treu und Glauben aufnimmt, deren Ziel eine wirkliche und für beide Seiten annehmbare Vereinbarung ist.

Mit freundlichen Grüßen

Natalie Imboden, Branchenverantwortliche

André Daguet, Mitglied Geschäftsleitung

Per Kopie: Alfredo Silva, HR Direktor, Zone Europa (AlfredoManuel.Silva@nestle.com)
Bernard Meunier, General Manager, Nestlé Russland (Bernard.Meunier@ru.nestle.com)
Anna Slavnova, HR Direktor, Nestlé Russland (Anna.Slavnova@ru.nestle.com)
Ron Oswald, IUL Generalsekretär (iuf@iuf.org)